

Pressemitteilung

Nr. 18/18. Juni 2014

Rotbauchunken in Sicht!

Exkursion in die Papitzer Lachen am 28. Juni

Am Samstag, dem 28. Juni, laden die Umweltpädagoginnen der „Lebendigen Luppe“ von 11 bis 13 Uhr zu einer Amphibienexkursion in die Papitzer Lachen ein. Anlass ist die Paarungszeit der Rotbauchunken. Im Juni ist es recht wahrscheinlich, dass man diese Lurche – gut erkennbar an ihren auffallend roten Flecken an der Unterseite – rufen hören und mit viel Glück auch sehen kann.

Rotbauchunken leben in besonnten, vegetationsreichen und fischfreien Flachgewässern mit starker jahreszeitlicher Wasserstandsdynamik. Doch infolge von Flussbegradigungen, Deichbau sowie großräumigen Flächenentwässerungen leiden Rotbauchunken unter dem Verlust ihrer natürlichen Lebensräume.

Die Papitzer Lachen in der Elster-Luppe-Aue nahe der Stadt Schkeuditz waren bis in die 70er Jahre hinein aktiv betriebene Lehmgruben. Nach Beendigung des Lehmabbaus wurden sie nicht wieder verfüllt. In der Folge sammelte sich Wasser in den Gruben und es entwickelte sich ein Biotop mit besonderer Artenvielfalt. Insbesondere bedrohte Amphibien wie der Moorfrosch und die Rotbauchunke haben in den Lachen ein Zuhause gefunden.

Die Exkursion wird kostenlos angeboten. Veranstalter ist der NABU Sachsen, der stellvertretend für alle Partner der „Lebendigen Luppe“ die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Projekts übernimmt. Aufgrund des sensiblen Geländes mit hohem naturschutzfachlichen Wert ist die Teilnehmerzahl begrenzt und eine Anmeldung bei Sarah Bähr (baehr@NABU-Sachsen.de, 0341-91855368 oder 01578-2333383) dringend erforderlich. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Teilnehmer werden gebeten, auf festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung zu achten.

Im Rahmen des Projekts „Lebendige Luppe“ arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der NABU Sachsen gemeinsam an der Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopsstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehema-

liger Luppe-Läufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt und der Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessert werden.

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Vitzthum@NABU-Sachsen.de